

**Bezirksamtsvorlage Nr. 934**  
zur Beschlussfassung -  
für die Sitzung am Dienstag, dem 17.06.2025

1. Gegenstand der Vorlage:

Einbringung einer Vorlage - zur Kenntnisnahme bei der Bezirksverordnetenversammlung zur Drucksache Nr. 1962/VI, Beschluss vom 20.02.2025 betrifft:

**„Schutz und Hilfe bei häuslicher Gewalt“**

2. Berichterstatter/in:

Bezirksbürgermeisterin Remlinger

3. Beschlussentwurf:

Das Bezirksamt beschließt

I. Die beigefügte Vorlage - zur Kenntnisnahme - betrifft **„Schutz und Hilfe bei häuslicher Gewalt“** als Schlussbericht. Sie ist bei der Bezirksverordnetenversammlung einzubringen.

II. Mit der Durchführung des Beschlusses wird der Geschäftsbereich Bezirksbürgermeister beauftragt.

III. Veröffentlichung: ja

IV. Beteiligung der Beschäftigtenvertretungen: nein

a) Personalrat: nein

b) Frauenvertretung: nein

c) Schwerbehindertenvertretung: nein

d) Jugend- und Auszubildendenvertretung: nein

4. Begründung, Rechtsgrundlage und Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung:

bitten wir, der beigefügten Vorlage an die Bezirksverordnetenversammlung zu entnehmen.

5. Gleichstellungsrelevante Auswirkungen:

Die Maßnahme ist ein Teil niederschwelliger Prävention für Menschen aller geschlechtlicher und sexueller Identitäten, aller Herkünfte, aller Sprachen und Menschen mit Behinderung. Betroffene von Partnergewalt haben die Möglichkeit ganz diskret Informationen über das Hilfesystem zu erhalten. Partnergewalt ist ein extremes Hindernis vor allem für Frauen\* ein gleichberechtigtes Leben in der Gesellschaft zu führen.

6. Behindertenrelevante Auswirkungen:

Siehe oben.

7. Integrationsrelevante Auswirkungen:

Siehe oben.

8. Sozialraumrelevante Auswirkungen:

Keine

9. Auswirkungen auf den Klimaschutz:

Keine

10. Mitzeichnung(en):

Bezirksbürgermeisterin Remlinger

Vorlage -zur Kenntnisnahme- über

### **Schutz und Hilfe bei häuslicher Gewalt**

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

Die Bezirksverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 20.02.2025 folgendes Ersuchen an das Bezirksamt beschlossen (Drucksache Nr. 1962/VI)

Das Bezirksamt wird ersucht in den Toilettenräumen von Frauen und INTA\*-Personen (inter, nichtbinär, trans und agender) der Rathäuser sowie von allen weiteren bezirkseigenen oder durch das Bezirksamt betriebenen Standorten Hinweise zu Schutz und Hilfeangeboten bei (häuslicher) Gewalt anzubringen.

Dies kann z.B. in Form von Stickern oder durch Plakate mit Abreiszetteln des „Hilfetelefon - Gewalt gegen Frauen“ der erfolgen.

Hierbei ist auf eine Mehrsprachigkeit zu achten.

Des Weiteren ist zu prüfen, inwieweit auch in den Toilettenräumen von Männern und INTA\*-Personen Hilfsangebote für Gewalt gegen Männer angebracht werden können. Hierbei kann sich an dem „Hilfetelefon - Gewalt gegen Männer“ orientiert werden.

Das Bezirksamt hat am 17.06.2025 beschlossen, der Bezirksverordnetenversammlung dazu Nachfolgendes als Schlussbericht zur Kenntnis zu bringen:

Das Bezirksamt ist dem Ersuchen gefolgt und hat entsprechende Plakate und Flyer bei der Berliner Initiative gegen Gewalt an Frauen, BIG e.V., bestellt. Zum Teil mit Abreißzetteln, zum Teil ohne. BIG e.V. hat aufgrund des fehlenden Förderbescheids für 2025, noch nicht die Möglichkeit des Nachdruckes von Material, so dass wir die noch übrigen Plakate und Flyer bekommen haben.

Zudem haben wir die Internetseite „Hilfetelefon - Gewalt gegen Männer“ geprüft und haben festgestellt, dass diese Organisation keine Druckprodukte anbietet.

Die Opferhilfe Berlin e.V., die alle Menschen die Gewalt bzw. Straftaten erlebt haben unterstützt, berät auch Männer, die Partnergewalt erlebt haben. Daher haben wir Plakate und Flyer der Opferhilfe angefordert. Zu unserer großen Freude, hatte die Opferhilfe die Möglichkeit für uns Plakate nachzudrucken.

Die Serviceeinheit Facility Management hat sich bereit erklärt, die Toilettenräume mit den Plakaten in den Innentüren zu versehen und die Flyer in den Empfangsbereichen der Rathäuser auszulegen.

A) Rechtsgrundlage:

§ 13 i. V. m. § 36 Bezirksverwaltungsgesetz

B) Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung

a. Auswirkungen auf Einnahmen und Ausgaben:

Keine

b. Personalwirtschaftliche Auswirkungen:

Keine

C) Auswirkungen auf den Klimaschutz

Keine

Berlin, den 17.06.2025

Bezirksbürgermeisterin Remlinger